

Naturweißer Kalk-Spachtelputz für den Innenbereich

Leichtputzmörtel LW CS II gemäß DIN EN 998-1

- ansprechendes Filzbild
- raumfeuchteregulierend



ANWENDUNGEN

- Armierungsputz mit Gewebeeinlage auf Holzfaserplatten zur weiteren Beschichtung mit z. B. für Allergiker geeigneten Produkten
- Rillenspachtelung mit Gewebeeinlage für Grundputz auf Holzfaserplatten
- Ein- oder zweilagiger Filzputz zum Überarbeiten von Grundputz auf Holzfaserplatten
- unter Fliesenbelägen mit Flächengewicht bis 25 kg/m²
- Auftragsdicke mind. 5 mm bis max. 10 mm
- zur Überarbeitung tragfähiger Altputze
- zum Überarbeiten von Kalk-, Kalkzement- und Zementputzen
- für innen

EIGENSCHAFTEN

- ökologisch
- maschinengängig
- leicht und geschmeidig verarbeitbar
- diffusionsoffen
- mineralisch
- Innenputz für ein gesundes und ausgewogenes Raumklima
- hoher pH-Wert
- Brandverhalten A1 - nicht brennbar

ZUSAMMENSETZUNG

- Weißzement gemäß DIN EN 197-1, Weißkalkhydrat gemäß DIN EN 459-1, Jura-Kalkstein-Brechkörnungen, fein fraktionierte Quarzsande, Additive zur besseren Untergrundhaftung

UNTERGRUND

Allgemein

- Holzweichfaserinnendämmplatte
- Holzweichfaserputzträger
- Holzwolle-Leichtbauplatte
- zementäre Altputze
- Kalk-, Kalkzement oder Zementunterputze

Beschaffenheit / Prüfungen

- Die Tragfähigkeit, insbesondere von Altputzen und -anstrichen, muss sorgfältig geprüft werden (z. B. Abreißprobe oder Gitterschnitt durchführen).
- Der Untergrund muss trocken, eben, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Sinterschichten sein.

Vorbehandlung

- Stark saugende Untergründe mit SCHWENK TG-C Tiefgrund Compact vorbehandeln.
- Unebenheiten des Untergrunds sind mit dafür geeigneten Putzen oder Spachtelmassen auszugleichen.

Kalkspachtel Natur

VERARBEITUNG

Temperatur	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nicht verarbeiten und austrocknen lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30°C, direkter Sonneneinstrahlung und/oder starker Windeinwirkung.
Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beim händischen Anmischen die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden. ■ Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren. ■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen. ■ Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen. ■ Bei längeren Arbeitsunterbrechungen Putzmaschine und Mörtelschläuche reinigen.
Auftragen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Material mit der Putzmaschine vollflächig aufspritzen und mit rostfreiem, geeignetem Werkzeug verziehen. ■ Material vollflächig mit rostfreiem, geeignetem Werkzeug aufziehen. ■ Eine Auftragsdicke von 10 mm nicht überschreiten. ■ Material als Armierungsputz in Schichtdicken von 3 bis 10 mm auftragen. ■ Armierungsgewebe straff und faltenfrei in das obere Drittel der Putzlage einlegen. Die einzelnen Gewebestreifen müssen sich mindestens 10 cm überlappen und vollständig mit Armierungsmörtel überdeckt sein. ■ Bei mehrlagiger Arbeitsweise Zwischenstandzeiten von 1 Tag pro mm Putzdicke einhalten.
Verarbeitbare Zeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ ca. 60 Minuten bei 20°C und 65% rel. Luftfeuchte ■ Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.
Trocknung / Erhärtung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchte verzögern, hohe Temperaturen und/oder niedrige Luftfeuchte beschleunigen die Trocknung und Erhärtung.
Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Als Oberputze können alle dünnschichtigen mineralischen Edelputze ohne vorhergehende Grundierung des Untergrunds eingesetzt werden. ■ Vor dem Aufbringen eines Anstrichs muss die Putzfläche ausreichend fest und vollständig durchgetrocknet sein. ■ Optimale raumluftfeuchteregulierende Eigenschaften in Innenräumen werden durch Verwendung von Kalk- oder Silikatfarben erzielt. ■ Im Innenbereich ist ein silikatischer Anstrich zu verwenden. Wir empfehlen die Verwendung von SCHWENK SanaSil Silikat-Innenfarbe oder quick-mix LI 400 Klima-Innenfarbe.
Werkzeugreinigung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> ■ Angrenzende Flächen und Bauteile (z. B. Fenster, Fensterbänke usw.) sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen.

LIEFERFORM

- 20 kg/Sack

LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht
- mindestens 6 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig

Kalkspachtel Natur

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Die Verbrauchsmenge ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrunds und des Auftragsverfahrens. Genauen Wert durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
- Verbrauch: ca. 4 kg/m² zum Kleben
- Verbrauch: ca. 6 kg/m² zum Armieren
- Verbrauch: ca. 3 kg/m² zum Filzen
- Verbrauch: ca. 1,0 kg/m² pro 1 mm Auftragsdicke

TECHNISCHE DATEN

Produkttyp	Leichtputzmörtel LW
Größtkorn	ca. 1 mm
Wasserbedarf ca.	6,8 l/Sack
Trockenrohichte	ca. 1,2 kg/dm ³
Brandverhalten	A1
Druckfestigkeit	1,5 - 5 N/mm ²
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	5/20 (Tabellenwert EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat. für P=50\%$	≤ 0,39
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat. für P=90\%$	≤ 0,43

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei +20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen. ■ Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produkts sind dem Sicherheitsdatenblatt unter www.quick-mix.de zu entnehmen.
GISCODE	<ul style="list-style-type: none"> ■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften. ■ Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen. ■ Materialreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

Kalkspachtel Natur

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht vor eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.



meeënweg 7
3600 genk
089/51.95.95

zoersel@
genk@

ecomat.be

kmo-kwikaard 108
2980 zoersel
03/384.19.07

